

Theaterprojekt für Menschen mit Behinderungen

VON WOLFGANG GÜNTHER

Muss es denn ausgerechnet „Dantons Tod“ sein? Dieses sperrige Schauspiel von Georg Büchner über den Terror der Französischen Revolution erschien 1835, und ist seit der Berliner Uraufführung 1902 für jedes Ensemble eine Herausforderung. „Unsere Darsteller haben sich das Stück selbst ausgesucht“, entgegnet Heike Wieland. Sie ist Sozialpädagogin beim Katholischen Verband Sozialer Dienste (SKM) und betreut bei diesem Theaterprojekt in der „Cobra“ acht Menschen mit psychischer und körperlicher Behinderung. Sie ist überzeugt von dem Konzept: „Diese Theaterarbeit lohnt sich sehr“.

Der Regisseur und Pädagoge Bardia Roustia hat aus den vier Akten dieses politischen Spiels eine gut einstündige Fassung erarbeitet, inzwischen probt er mit seiner Truppe auch schon auf der großen Bühne der „Cobra“, denn die Premiere steht bald an. Einige der Akteure arbeiten tagsüber in der Werkstatt für Behinderte, aber lassen nach der Arbeit keine Probe aus. „Unsere Darsteller sind voll bei der Sache“, meint Heike Wieland, „und vor al-



Die Proben zum Stück „Dantons Tod“ sind im vollen Gang. Am 21. November wird das Stück in der „Cobra“ aufgeführt.

FOTO: ANJA TINTER

lem sind alle Mitwirkenden seit den ersten Lesungen im Januar dabei geblieben.“

Die behinderten Menschen leben in betreuten Wohngruppen, sie in ihrem Selbstbewusstsein zu unterstützen, ist eines der Ziele des Projekts, aber ihnen Kultur nahe zu bringen, ist sicher gleich wichtig. Jens Falder arbeitet bei der Lebenshilfe im Zwillingswerk, er steht jetzt zum ersten Mal auf der Bühne. Im Stück spielt er den Saint Just, Mitglied des Wohlfahrtsausschusses und eifriger Anhänger Robes-

pierres. „Ich habe auch für ‚Dantons Tod‘ gestimmt“, sagt er und betont, wie sehr er sich auf die Vorstellung freut: „Meinen Text kann ich schon ganz gut.“ Bei der Aufführung steht eine stilisierte Guillotine auf der Bühne und jede Menge Theaterblut fließt, denn bei „Dantons Tod“ frisst die Revolution ihre Kinder – und das wird auch in der Kurzfassung deutlich werden.

Dantons Tod Sonntag, 21. November, 17 Uhr, „Cobra“. Eintritt 5 Euro, Info und Vorverkauf unter Telefon 20 49 88.